

3. 400. a (2) Nr. 1103-129 III.
K o n k u r s.

Nachträglich zur Konkurs-Verlautbarung vom 1. Mai d. J., S. 1522-P., für 4 adjutirte Konzeptspraktikantenstellen, wird für 8 weitere Konzeptspraktikantenstellen im Verwaltungsgebiete der k. k. k.ästenländischen Statthalterei, von denen 4 mit dem Adjutum jährlicher 300 fl. verbunden sind, hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben in ihren an das k. k. Statthalterei-Präsidium zu richtenden, im Wege der vorgesehten politischen Behörden und rücksichtlich auswärtiger Bewerber durch die betreffende Landesbehörde hierher zu leitenden Gesuchen das Nationale, die zurückgelegten Studien, ihre Sprachkenntnisse, die abgelegten Staatsprüfungen nebst ihrer bisherigen Verwendung nachzuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit irgend einem der im politischen Dienste des Kronlandes stehenden Beamten verwandt oder verschwägert seien.

Der unüberschreitbare Konkursstermin wird bis Ende August 1854 festgesetzt.

Von der k. k. Statthalterei. Triest am 28. Juni 1854.

3. 392. a (3) Nr. 1649.
Lizitations-Kundmachung.

Laut Erlass des hohen k. k. Handelsministeriums vom 17. Mai 1854, S. 10136/806, und in Folge des Dekretes der hohen k. k. Landesregierung vom 22. I. J., S. 4833, wurde die Rekonstruktion der Salzburger Straße, im Distanzzeichen 6-9/II bei Eisentratten, in einer Länge von 420° im k. k. Baubezirk Spital, im adjutirten Betrage von 15.344 fl. 21 kr. C. M. zur Ausführung genehmigt.

Die verschiedenen Arbeiten, welche bei der Ausführung dieser Baute vorkommen, bestehen in folgenden:

- 1) 141°-0'-9" Körpermaß Aushebung im mittelfesten Boden, mit Verwendung des Materiales zur Aufdämmung.
- 2) 500°-5'-1" Körpermaß Erdaushebung im groben Geschiebe, mit Anwendung von Pulver.
- 3) 83°-3'-4" Kubik-Maß Erdaushebung, untermischt mit Holzzerbeschlacht, theilweise im Wasser.
- 4) 108°-3'-9" Felsensprengung im mittelfesten Glimmerschiefer.
- 5) 42°-5'-0" Kurrent-Klafter Abtragung alter Holzbrückung.
- 6) 375°-1'-2" Abdämmung und Hinterfüllung.
- 7) 116°-4'-0" Körpermaß Straßenanshotterung.
- 8) 1°-1'-4" dto trockene Kostausschlagung.
- 9) 88°-3'-3" Körpermaß Steinwurf aus wenigstens 4 Kubik' großen Steinen.
- 10) 41°-4'-9" ordinäres Bruchsteinmauerwerk.
- 11) 33°-4'-2" Bruchsteinmörtelmauerwerk aus zugereichteten Steinen.
- 12) 470°-4'-5" Flächenmaß 18" tief eingreifendes Saludpflaster mit zugereichteten Steinen.
- 13) 135°-2'-8" Flächenmaß Muldenpflasterung in Sand.
- 14) In der Beistellung von 146°-2'-6" Kubik-Klafter großen Steinen vom Galgenbüchler Bruche.
- 15) 95 Stück neue Randsteine beistellen und versehen.
- 16) 48 Stück alte Randsteine ausgraben und an der neuen Bahn versehen.
- 17) 105°-4'-10" Kurrent-Klafter 3/4 zölliges Lärchenholz zum Koste abbinden, legen und beistellen.
- 18) 84 Stück gebundene Geländersäulen vom Lärchenholze bearbeiten und versehen.
- 19) 83 Stück Geländereinlagen vom Lärchenholze 3/4 zöllig dick einlegen.

Wegen Hintangabe dieser Baute mit Inbegriff aller Arbeiten und Materialien wird dem-

nach bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Spital am 24. Juli 1854 in den gewöhnlichen Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittag eine mündliche Lizitations-Verhandlung unter gleichzeitiger Zulassung von schriftlichen Offerten vorgenommen, wovon die Unternehmungslustigen unter Bekanntgabe nachstehender Bedingungen in Kenntniß gesetzt werden.

Jeder, der für sich oder als legaler Bevollmächtigter eines Andern lizitiren will, hat das 5% Badium von der oben angeführten Fiskalsumme im Betrage von 767 fl. 13 kr. C. M. bei der Lizitations-Kommission vor Beginn der Verhandlung zu deponiren.

Das Badium kann jedoch entweder im Baren oder in Staatspapieren, von denen die Obligationen nach dem börsenmäßigen Kurse, die Lose des k. k. Staats-Anlehens vom Jahre 1834 und 1839 aber nur im Nennwerthe annehmbar sind, erlegt werden.

Denjenigen Baubewerbern, welche nicht als Ersteher verbleiben, wird das erlegte 5% Badium gleich nach beendeter Lizitations-Verhandlung gegen einfache Bestätigung über den richtigen Erhalt rückgestellt; der Ersteher ist aber gehalten, nach hohen Orts erfolgter Ratifikation des Lizitationsaktes das 5% erlegte Badium auf die 10% Kaution des Erstehungspreises zu ergänzen, und zur Sicherstellung der Haftung für die übernommenen Arbeiten auf die Dauer eines Jahres, vom Tage der Kollaudirung, bei dem k. k. Steueramte Spital deponirt, zu belassen.

Die Lizitations-Verhandlung beginnt am bezeichneten Tage um 9 Uhr Vormittags mündlich.

Am Schlusse der mündlichen Verhandlung aber wird erst zur Eröffnung der schriftlichen Offerte geschritten.

Gegenüber des vorigen Absages wird bemerkt, daß auch schriftliche Offerte, jedoch nur bis zum Beginn der mündlichen Ausbietung, keineswegs während der Verhandlung angenommen werden.

Die schriftlichen, auf einem 15 kr. Stempel auszufertigenden, und nach dem unten folgenden Formulare zu verfassenden Offerte müssen den Abot für das Objekt sowohl in Ziffern als mit Buchstaben ausgedrückt enthalten. Die schriftlichen Offerte sind der Lizitations-Kommission versiegelt zu übergeben, und es muß denselben das 5% Badium in Barem beiliegen, oder der Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse, mittelst des Depositscheines nachgewiesen sein; ferner müssen die Offerte nicht allein die Bestätigung über die genaue Kenntniß der allgemeinen Bedingungen, bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch über die speziellen Verhältnisse und Bedingungen der ausgebotenen Baute und der gegenwärtigen Kundmachung enthalten.

Adresse des Offertes:

Offert.

Für die Uebernahme der Straßenbaute an der Salzburger Straße des k. k. Baubezirkes Spital in dem Distanzzeichen II/6-9.

Un

die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft zu Spital.

Offert.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu erkläre hiemit, daß ich die Kundmachung der k. k. Landesbaudirektion in Klagenfurt vom 26. Juni 1854, Zahl 1649, über die Rekonstruktion der Salzburger Straße, im Distanzzeichen II/6-9 bei Eisentratten, dann die dießfalls bestehenden allgemeinen technisch-administrativen, so wie auch die speziellen Baubedingnisse mit den betreffenden Zeichnungen, Einheitspreisen und dem summarischen Kostenanschlage eingesehen und wohl verstanden habe, und daß ich genau nach diesen Bedingungen, und zwar:

(Hier ist der Bau genau nach der Lizitations-Kundmachung anzuführen, und der Abot, nach welchem derselbe übernommen werden will, genau in Buchstaben und in Ziffern auszudrücken) . . . in vollständig klaglose Ausführung zu bringen mich bereit und verbindlich erkläre.

Zu diesem Behufe habe ich das 5% Badium vom Fiskalpreise bestehend in angeschlossen, oder: bei der k. k. Kassa deponirt, und lege als Beweis das dießfällige Zertifikat des benannten Amtes bei.

(Name des Bohnortes) am . . Juli 1854.

Name und Charakter des Differenten.

Auf Offerte, welche diesen Anforderungen nicht entsprechen, wird keine Rücksicht genommen werden.

Die betreffenden Versteigerungs-Bedingnisse, so wie alle übrigen, auf die Uebernahme dieser Bauten Bezug habenden Behelfe, als: der summarische Kostenüberschlag, das Verzeichniß der Einheitspreise, die allgemeinen technisch-administrativen Baubedingnisse, so wie die speziellen Baubedingnisse mit den betreffenden Plänen, können bei dem k. k. Bezirks-Bauamte Spital in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, daher auch bezüglich aller Uebernahme- und Gegenverbindlichkeiten hier darauf hingewiesen, und nur Folgendes zur Erörterung beigelegt wird:

1. Der Bau wird in Pausch und Bogen, mit Inbegriff aller Arbeiten und der dazu erforderlichen einfachen und zusammengesetzten Materialien ausgeboten, und die Abote haben daher auf einen Nachlaß von der ganzen Bau сумме, in Prozenten ausgedrückt, zu lauten.

2. Jeder Abot, auch wenn er den obigen Ausrußpreis übersteigt, ist für den Bestbieter gleich von der Differenz desselben bei der Versteigerungs-Kommission in jedem Falle, selbst dann, wenn darüber neue Feilbietungen Statt finden sollten, bindend; für den Straßensfond aber erst vom Tage der hohen Orts erfolgten Ratifikation des Versteigerungs-Protokolles.

3. Die einlangenden Offerte werden mit fortlaufenden Nummern bezeichnet, und erst nach Abschluß der mündlichen Lizitation in dieser Reihenfolge eröffnet.

Bei gleichen mündlichen und schriftlichen Aboten hat der mündliche den Vorzug, bei gleichen schriftlichen aber derjenige den Vorrang, welcher früher der Versteigerungs-Kommission überreicht wurde.

4. Ueber die Auszahlung der Verdienstbeträge an den Unternehmer wird bemerkt, daß ihm diese in zehn Raten derart verabsolgt werden, daß der Unternehmer jede Rate mit Vorbehalt der letzten dann ausbezahlt erhält, wenn die Bauleitung die Bestätigung abgibt, daß der Unternehmer durch seine Leistungen einen der angesprochenen Ratenzahlung gleichen Betrag bereits ins Verdienen gebracht hat, und daß die bis dorthin ausgeführten Arbeiten und bewirkten Lieferungen in allen Theilen dem Kontrakte gemäß bewerkstelliget wurden.

Dagegen kann die letzte Rate erst nach der hohen Orts erfolgten Genehmigung des Kollaudations-Protokolles über den vollendeten Bau flüssig gemacht werden.

5. Nach erfolgter Ratifikation des Versteigerungsaktes und abgeschlossenem Bauvertrage, dann nach der lokaliter gepflogenen Bauübergabe hat der Unternehmer die Arbeiten sogleich einzuleiten und derart mit Energie zu betreiben, daß sämtliche übernommenen Bauten, außer einer hohen Orts erwirkten Termin-Verlängerung, binnen einem Jahr, vom Tage der protokollarischen Uebergabe des Baues, kollaudationsfähig hergestellt sind.

k. k. Landes-Baudirektion für Kärnten.
Klagenfurt am 26. Juni 1854.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten und Krain wird in Folge Erlasses des hohen k. k. Finanz-Ministeriums vom 23. Juni 1854, Zahl 27428/1462, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Weg- und Brückenmauth für die Verwaltungsjahre 1855 und 1856, und zwar entweder für alle beide Verwaltungsjahre oder nur für das Verwaltungsjahr 1855 allein, vom 1. November 1854 angefangen, in der bisher üblichen Weise, unter den zuletzt am 22. Juni 1853, Nr. 10580, bekannt gegebenen Bestimmungen und Bedingungen, welche übrigens bei den betreffenden k. k. Kameral-Bezirksverwaltungen und Bezirkshauptmannschaften zur Einsicht bereit liegen, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

N u s s w e i s

über die für die Verwaltungsjahre 1855 und 1856 neu zu verpachtenden Weg- und Brückenmauth in den Kronländern **Steiermark, Kärnten und Krain.**

Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung der Mauth-Stationen.	Kategorie	Anzahl der Meilen	Brücken- Classe	D r t der V e r s t e i g e r u n g.	T a g	Ausrufs- preis für ein Jahr		Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind.	Bis zu welchem Tage
							fl.	kr.		
Steiermark.										
Ungarische Straße.										
Graz	Fürstenfeld	Weg- u. Brückenmauth	2	II.	Steueramt zu Fürstenfeld	3. August 1854	2956	—	Kam. Bez. Verwaltung Graz	31. Juli 1854
	Ilz	Wegmauth	2	—		4. August 1854 Vorm.	695	—		
	Feistritz b. Gr.-Wil- fersdorf	Brückenmauth	—	I.		—	210	—		
Triester Straße.										
Marburg	Wildon	Weg- und Brückenm.	3	II.	Grazer Kam. Bez. Verw.	31. Juli 1854 Vorm.	3498	—	Kam. Bez. Verwaltung Graz	28. Juli 1854
	Landscha-Brücke	»	3	III.		7. August 1854 Vorm.	3300	—		
	Gonobitz	»	2	I. I.		Marburg	1360	—		
Marburg	Franz	»	3	I. II.	Kam. Bez. Verwalt.	8. August 1854 Vorm.	1590	—	Kam. Verw. Verwaltung Marburg	4. August 1854
	Marburg	Wassermauth	—	—	—	2200	—			
Obdacher Straße.										
Graz	Obdach mit Eppenstein	Wegmauth	3	—	Steueramt Judenburg	8. August 1854 Vorm.	1060	—	Kam. Bezirks- Behörde Bruck	5. August 1854
Thauern Straße.										
Graz	Trieben oder St. Jo- hann	Wegmauth	4	—	Steueramt Judenburg	8. August 1854	1400	—	Kam. Bezirks- Behörde Bruck	5. August 1854
	Moderbruck	»	1	—		Vormittags	200	—		
	St. Georgen oder Pözl- thal	Weg- u. Brückenmauth	1	II.		—	570	—		
Graz	Fürth v. Thalheim	»	1	I.	Grazer Kam. Bez. Verw.	1. August Vormittags	180	—	Kam. Bez. Verw. Graz	29. Juli 1854
	Frohleiten	»	2	III.		—	2112	—		
Krain.										
Sallocher Straße.										
Graz	Salloch	Wegmauth	1	—	Laibacher Kame- ral-Bezirks-Ver- waltung	9 August 1854 Vor- mittag	10	—	Kameral-Bezirks- Verwaltung zu Laibach	6. August 1854
Triester Straße.										
Graz	Planina	Wegmauth	3	—	Laibacher Kameral-Be- zirks-Verwal- tung	10. August 1854 Vor- mittag	12178	—	Kameral-Bezirks- Verwaltung zu Laibach	7. August 1854
	Adelsberg	»	1	—		—	5092	—		
	Präwald	Weg- u. Brückenmauth	2	I.		—	17515	—		
Graz	Senosetsch	Wegmauth	1	—	Kranke Steueramt Krainburg	11. August 1854 Vorm.	4740	—	Kameral-Bezirks- Verwaltung zu Laibach	8. August 1854
	Krainburg	Kranke Brückenmauth	—	I.		—	100	—		
Ugramer Straße bei Krainburg.										
Neustadt	Neustadt	Weg- u. Brückenmauth	3	II.	Neustädter Ka- meral-Bezirks- Verwaltung	11. August 1854	2631	—	Kameral- Bezirks- Verwaltung zu Neustadt	8. August 1854
	Treffen	»	3	I.		Vormittags	1400	—		
Karlstädter Straße.										
Neustadt	Möttling	Weg- u. Brückenmauth	3	III.	Steueramt Möttling	12. August 1854 Vorm.	1215	—	Kameral-Bezirks- Verwaltung zu Neustadt	9. August 1854
Kärnten.										
Salzburger Straße.										
Graz	Kremsbruck	Weg- u. Brückenmauth	3	I.	Steueramt Gmünd	3. August 1854 Vorm.	785	—	Kameral-Bezirks- Verwaltung Klagenfurt	28. Juli 1854
	Gmünd	»	2	I. I.		—	705	—		
Straße nach Görz und Italien.										
Graz	Raibl	Weg- u. Brückenmauth	2	I. I. I.	Steueramt zu Tarvis	1. August 1854	347	—	Kameral-Bezirks- Verwaltung Klagenfurt	27. Juli 1854
	Thörl	Wegmauth	3	—		Vormittags	3303	—		
	Pontafel	Weg- u. Brückenmauth	3	I. II. I.		—	4403	—		
Kappler Straße.										
Graz	Kappel	Weg- u. Brückenmauth	1	I. I. II.	Steueramt Kappel	1. August 1854 Vorm.	1575	—	Kameral-Bezirks- Verwaltung Klagenfurt	27. Juli 1854
	Bellach	»	1	I. I. I. I.		—	605	—		
Unterdrauburger Straße.										
Graz	Klausen	Brückenmauth	—	I. I.	Ortsbehörde zu Unterdrau- burg	3. August 1854	538	—	K. k. Kameral-Bezirks- Verwaltung Klagenfurt	30. Juli 1854
	Unterdrauburg	Wegmauth	2	—		Vormittags	664	—		
	Wunderstetten	Weg- u. Brückenmauth	3	I. I.		—	1199	—		
Lavant- und St. Pauler Straße.										
Graz	St. Gertraud	Weg- u. Brückenmauth	1	I.	Steueramt zu Wolfsberg	7. August 1854	885	—	K. k. Kameral-Bezirks- Verwaltung Klagenfurt	4. August 1854
	St. Paul	Wegmauth	2	—		Vormittags	260	—		
	Wolfsberg	Weg- u. Brückenmauth	2	II.		—	1200	—		
	St. Leonhard	Wegmauth	2	—		—	855	—		

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Börsenbericht

aus dem Abendblatte der österr. kais. Wiener-Zeitung.
Wien 13. Juli Mittags 1 Uhr.

Der abermalige, bedeutende Rückgang der Renten und Konsols, für den man keinen eigentlichen Erklärungsgrund zu finden wußte, drückte die Stimmung der Börse und gab Veranlassung zum Steigen der Wechsel und Komptanten, bis sich zum Schlusse wieder eine flüchtige Tendenz hervorstellte.

Der Effektenmarkt aber blieb von jenen nachtheiligen Einflüssen unberührt und bot fast in jeder Partie bei belebterem Geschäft, bemerkenswerthe feste Preise.

5% Metall. 85 1/2 - 86 1/2
Neues Anlehen 89 1/2 - 90 1/2
4 1/2% Metall. 74 1/2 - 75 1/2
Nordbahn-Aktien 171 1/2 - 172 1/2
Dampfschiff-Aktien beliebt und zur Notiz höher.
Fremde Wechsel und Komptanten haben um 1/2 bis 1 pCt. angezogen; London ging bis 12.48, schloß aber 12.47 offerirt.
Amsterdam 109 1/2. - Augsburg 131 1/2. - Frankfurt 130 1/2. - Hamburg 97. - Livorno. - London 12.47 Brief.
- Mailand 129. - Paris 154 Brief.

Staatsschuldverschreibungen zu 5%	85 1/2 - 85 3/4
ditto S. B. " 5%	101 1/2 - 102
ditto Gloggnitzer m. R. " 5%	91 1/2 - 91 3/4
ditto " " 4 1/2%	74 1/2 - 74 3/4
ditto " " 4%	68 1/2 - 68 3/4
ditto v. J. 1850 mit Rückz. " 4%	89 1/2 - 90
ditto 1852 " 4%	87 1/2 - 88
ditto " " 3%	55 - 55 1/2
ditto " " 2 1/2%	42 1/2 - 42 3/4
ditto " " 1%	17 1/2 - 17 3/4
Grundentlast.-Oblig. N. Oester. zu 5%	84 - 84 1/2
ditto anderer Kronländer	82 1/2 - 83
Lotterie-Anlehen vom Jahre 1834	226 1/2 - 227
ditto ditto 1839	125 1/2 - 126
ditto ditto 1854	89 1/2 - 89 3/4
Banco-Obligationen zu 2 1/2%	57 - 58
Obligat. des k. B. Anl. v. J. 1850 zu 5%	102 1/2 - 103
Bank-Aktien mit Bezug pr. Stück	1260 - 1262
ditto ohne Bezug	1056 - 1058
ditto neuer Emission	991 - 993
Escomptbank-Aktien	99 - 99 1/2
Kaiser Ferdinands-Nordbahn	171 1/2 - 171 3/4
Wien-Kaaber	82 1/2 - 83
Budweis-Linz-Gmundner	280 - 284
Presb. Lyrn. Eisenb. 1. Emission	20 - 25
2. " mit Priorit.	30 - 35
Lebenburg-Wien-Neuhäbter	60 1/2 - 60 3/4
Dampfschiff-Aktien	588 - 590
ditto 11. Emission	-
ditto 12. do.	572 - 574
ditto des Lloyd	568 - 572
Wiener-Dampfmühl-Aktien	133 - 133 1/2
Lloyd Prior. Oblig. (in Silber) 5%	99 - 100
Nordbahn ditto 5%	91 1/2 - 91 3/4
Gloggnitzer ditto 5%	83 - 83 1/2
Donau-Dampfschiff ditto 5%	88 - 88 1/2
Como Rentcheine	13 1/2 - 13 3/4
Esterházy 40 fl. Lose	85 1/2 - 85 3/4
Windischgrätz-Lose	29 1/2 - 29 3/4
Waldstein'sche "	30 1/2 - 30 3/4
Reglevich'sche "	10 1/2 - 10 3/4
Kais. vollwichtige Dukaten-Agio	36 1/2 - 36 3/4

Telegraphischer Kurs - Bericht

der Staatspapiere vom 14. Juli 1854.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 pCt. (in G.M.)	85 13/16
ditto 4 1/2	75
Darlehen mit Verlosung v. J. 1839, für 100 fl.	126 1/2
Bank-Aktien pr. Stück	1261 fl. in G.M.
Aktien der Niederösterr. Escompte-Gesellschaft pr. Stück zu 500 fl.	493 1/8 fl. in G.M.
Anleihe vom Jahre 1854	89 7/16 fl. in G.M.
Aktien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn zu 1000 fl. G.M. getheilt	1715 fl. in G.M.
Aktien der Budweis-Linz-Gmundner Bahn zu 250 fl. G.M.	284 fl. in G.M.
Aktien der österr. Donau-Dampfschiffahrt zu 500 fl. G.M.	591 fl. in G.M.
Aktien des österr. Lloyd in Triest zu 500 fl. G.M.	570 fl. in G.M.

Wechsel-Kurs vom 14. Juli 1854.

Augsburg, für 100 Gulden Cur. Guld.	130 3/4	Ufo.
Frankfurt a. M. (für 120 fl. südd. Ver.) eins Währ. im 24 1/2 fl. Fuß, Guld.)	129 7/8	3 Monat.
Hamburg, für 100 Mark Banco, Gulden	96 5/8	2 Monat.
Livorno, für 300 Toscanische Lire, Guld.	127 1/2	2 Monat.
London, für 1 Pfund Sterling, Gulden	12-43	3 Monat.
Mailand, für 300 Oester. Lire, Gulden	129	2 Monat.
Paris für 300 Franken Guld.	153 1/2	2 Monat.
Bukarest, für 1 Gulden para	213 1/2	31 T. Sicht.

Gold- und Silber-Kurse vom 13. Juli 1854.

Kais. Münz-Dukaten Agio	Geld.	Brief.
ditto Rand- ditto	36 1/2	36 1/4
Napoléons d'or	36	35 3/4
Souverains d'or	10.17	10.10
Friedrichs d'or	18.	17.54
Preussische "	10.30	10.28
Engl. Sovereigns	10.48	10.44
Ruß. Imperiale	12.55	12.52
Doppie	10.36	10.34
Silberagio	35 1/2	35 1/2
	32 1/2	32

Fremden - Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 12. Juli 1854.

Hr. Johann Kobler, k. k. Banalrath, von Agram nach Fiume. - Hr. Vincenz Schrott, k. k. Assessor; ein

(3. Laib. Zeit. Nr. 160 v. 15. Juli 1854).

- Hr. Bernhard Brunnemann, k. preuß. Regierungsrath; - Hr. Joh. Friedr. Brunnemann, k. preuß. Justizrath - und Hr. Leopold Sauder, Kaufmann, alle 4 von Wien nach Venedig. - Hr. v. Pflager, Apotheker, von Graz nach Villach. - Hr. Josef Barteletti, Merkantil-Kapitän; - Hr. Heinrich Ciulich, Dr. der Philosophie; - Hr. Leopold Schiff - und Hr. Nicolo Lucich, beide Handelsleute, alle 4 von Wien nach Triest. - Hr. Karl Lautenschläger, Dr. der Medizin, von Graz nach Triest. - Hr. Ant. Randich, Dr. der Rechte, von Fiume nach Kobitzsch. - Hr. Dr. Paul Battagliani, k. k. Bezirksrichter, von Wien nach Buccari. - Hr. Anton Silvestri, Besizer - und Hr. Josef Goldberg, Tonkünstler, beide von Wien nach Verona. - Hr. Vincenz Sandrini, Besizer, von Triest nach Kobitzsch. - Fr. Theresia v. Fröhlich, Finanzraths-Witwe, von Klagenfurt nach Kobitzsch. - Hr. Emanuel Poczjnsky, k. k. Verpflegs-Direktor; - Fr. Elisa Morpurgo, Banquiers-Gattin - und Hr. Paul Morphi, Handelsmann, alle 3 von Triest nach Wien. - Hr. Alexander Gilaridi, Handelsmann, von Triest nach Agram. - Hr. Anastasius Barbana, Handelsmann, von Baden nach Triest. - Hr. Eduard Legat, Handelsmann, von Sauerbrunn nach Triest.

Nest 206 andern Passagieren.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 6. Juli 1854.

Dem Georg Zherne, Magazinsarbeiter, sein Kind Franz, alt 9 Monate, in der Polana-Vorstadt Nr. 96, am Zehrfieber. - Johann Weber, gewesener Schneidermeister, alt 55 Jahre, im Zivil-Spital Nr. 1, an der Brustwassersucht.

Den 7. Dem Herrn Franz Senegatschnig, Advokatschreiber, sein Kind Franz, alt 8 Monate, in der Stadt Nr. 89, an der Gehirnhöhlenwassersucht. - Dem Herrn Martin Skerjanz, Gastgeber und Hausbesizer, sein Sohn Martin, alt 15 Jahre, ist unter der Fleischhauerbrücke ertrunken gefunden, von da in die Polana-Vorstadt Nr. 1 übertragen und endlich zu St. Christof überbracht worden.

Den 8. Dem Lorenz Maruschitz, Zuckerfabriksarbeiter, sein Kind Maria, alt 3 1/2 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 52, an der Lungensucht.

Den 9. Dem Franz Anschitz, Zimmermann, sein Kind Ferdinand, alt 13 Monate, in der Hradeczky-Vorstadt Nr. 34, an Fraisen. - Der Maria Pischek, Aufsegerswitwe, ihr Kind Maria, alt 1 1/2 Jahr, in der Krakau-Vorstadt Nr. 20, am Zehrfieber. - Gertraud Schupetz, Institutsarme, alt 69 Jahre, im Versorgungshause Nr. 4, an der Auszehrung.

Den 10. Kaspar Wolf, Knecht, alt 23 Jahre, im Zivil-Spital Nr. 1, am serbischen Schlagfluß. - Herr Alois Hoffmann, gewesener Bürger und Hausbesizer, starb im 90sten Lebensjahre, in der Stadt Nr. 216, an Altersschwäche. - Ursula Pantar, Magd, alt 22 Jahre, im Zivil-Spital Nr. 1, an der Lungensucht.

Den 11. Maria Schuschnit, Magd, alt 40 Jahre, im Zivil-Spital Nr. 1, an der Hirnhautentzündung. - Dem Nikolaus Sprehar, Zuckerfabriksarbeiter, sein Kind Franz, alt 10 Tage, in der Polana-Vorstadt Nr. 49, an Schwäche.

Den 12. Dem Herrn Karl Richter, k. k. Oberamts-Offizialen, sein Kind Friederika, alt 16 Monate, in der Stadt Nr. 142, an Fraisen, in Folge des Scharlachs.

Den 13. Dem Johann Veslay, Zimmermann, sein Kind Leopold, alt 2 Monate und 12 Tage, im Hühnerdorfe Nr. 6, an Fraisen. - Der N. N. ihr Kind Maximilian, alt 8 Monate, in der Stadt Nr. 64, am Durchfall.

Getreid - Durchschnitts - Preise in Laibach am 12. Juli 1854.

Ein Wiener Metzen	Marktpreise.		Magazins-Preise.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	-	-	8	6
Kukuruz	4	50	4	54
Halbfrucht	-	-	6	24
Korn	-	-	6	12
Gerste	3	53 1/2	3	40
Hirse	-	-	4	54
Heiden	6	2 1/2	4	36
Pfiser	-	-	3	18

3. 404. a Nr. 6405.

K u n d m a c h u n g.

Bei der k. k. Polizei-Direktion befindet sich ein gefundener Regenschirm.

Der Eigenthümer wolle sich hieramts darum melden.

Von der k. k. Polizei-Direktion Laibach am 12. Juli 1854.

3. 405. a (1) Nr. 1206/166.
Öffentliche Prüfungen der Privatschüler.

Von der k. k. Oberaufsicht der Volksschulen in Laibach wird hiermit bekannt gegeben, daß die öffentliche Prüfung jener Schüler, welche häuslichen Unterricht empfangen, am 31. Juli, 1. und 2. August, Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, schriftlich und mündlich stattfinden werde. Die Anmeldung solcher Schüler wolle am 30. d. M., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei der Diözesan-Schulenaufsicht geschehen, wobei die Standestabelle einzureichen, die Schulklasse, für welche der Schüler geprüft werden soll, anzugeben und das übliche Honorar zu entrichten sein wird.

Laibach am 13. Juli 1854.

3. 1093. (3)

Aufnahme

eines Gemeindedieners in der Gemeinde Planina, mit monatlichem Gehalte pr 15 fl.

Die Bewerber dafür wollen mit Nachweisung ihres bisherigen Lebenswandels, bis 25. d. M. bei dem gefertigten Gemeindevorstande entweder sich persönlich melden oder ihre schriftlichen Gesuche franco überreichen.

Gemeindevorstand Planina am 8. Juli 1854.

Karl Thomschitz,
Bürgermeister.

3. 1103. (2)

Haus!

in der Mitte der Stadt, für einen Geschäftsmann besonders vortheilhaft gelegen, welches übrigens erst kürzlich größtentheils und sehr zweckmäßig renovirt worden; nebstdem auch ein in seiner Art außergezeichnetes lucratives Warenlager, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kaufschilling 21000 fl. C. M.

Das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

3. 1105. (2)

Gesucht

wird ein verrechnender Kellner oder eine Kellnerin, welche mit guten Zeugnissen sich ausweisen können und wenigstens eine Kaution von 150 fl. zu erlegen im Stande sind.

Unter der Chiffre A. M. O. ist beim hiesigen Zeitungs-Comptoir durch frankirte Briefe sich anzufragen.

3. 1069. (4)

Echt importirte

Havana-Cigarren.

So eben erhielt ich eine neue Sendung Cigarren von **Havana**, sehr schöne Ware, welche ich zum Preise von 18 Thaler preuß. Cour. pr. Mille ablassen kann. Probe-Biertelstücken à 4 1/2 Thlr. werden, damit man sich von der Güte der Cigarren überzeugen kann, gerne abgegeben. Der Betrag wird pr. Postvorschuß entnommen. - Bei gefälligen Aufträgen aus den k. k. österreichischen Staaten bittet man den Betrag (für 1/2 Kiste 9 fl. Bank-Valuta) beizufügen, da nach dorthin kein Postvorschuß bewilligt wird *).

Zu gleicher Zeit erlaube ich mir, die Herren Raucher auf vollständige Probekistchen von 250 Stück in 10 verschiedenen Sorten, à 5 Thlr. preuß. Cour. oder 10 fl. B. B. pr. Kistchen, aufmerksam zu machen, es wird dadurch Jedem die Gelegenheit geboten, nach seinem Geschmack zu wählen.

*) Der Bezug von Havana-Cigarren nach Oesterreich ist unter den gesetzlichen Bedingungen gestattet.

Georg E. Rey, Hamburg.

3. 1085. (3) Nr. 2337.

E d i c t

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Kav. Freiburger und dessen allfälligen, gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit bekannt gemacht:

Es habe Franz Serafin Hudovernik bei diesem Gerichte unterm 26. d. M. die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums des, im Grundbuche der vormaligen Stadtgült Radmannsdorf sub Post-Nr. 172, Top. Nr. 479b vorkommenden, auf Namen des Franz Kav. Freiburger vergewährten Grundes obla gorica angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 6. November d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und dessen etwaiger Erben diesem Gerichte unbekannt ist und weil sie etwa aus den k. k. Erbblenden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Freimittel in Radmannsdorf als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden a. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen Wege ordnungsmäßig einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. Mai 1854.

3. 1102. (3) Nr. 1798.

E d i c t

Am 17. August d. J., Vormittags um 10 Uhr, wird vor diesem Gerichte die öffentliche Feilbietung der, in den Margareth Dobboischen Verlass gehörigen, im vorbestandenen Grundbuche der Pfarrkirchengült U. E. F. zu Dobrova sub Urb. Nr. 34, Rektif. Nr. 34, und im vormaligen Grundbuche der Alweggartengült Laibach sub Urb. Nr. 1 vorkommenden, an der Triester Kommerzialstraße gelegenen Gebäude- und Gartenrealität sub Konf. Nr. 58 in der Gradiska-Vorstadt, mit dem Gesamtaufrufspreise von 15652 fl. 15 kr., nach den bei diesem Gerichte zu Jedermanns Einsicht erliegenden Feilbietungsbedingungen im Wege der freiwilligen Versteigerung vorgenommen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach II. Sektion am 8. Juli 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Dr. v. Schrey.

3. 1083. (3) Nr. 1799.

E d i c t

Nachdem zu der mit dem dießgerichtlichen Edikte vom 10. April 1854, Zahl 908, auf den 7. Juli d. J. zur exekutiven Versteigerung des, der Frau Anna Brentschitsch gehörigen Hauses Konf. Nr. 11 in der Gradiska-Vorstadt und des Ackers Rektif. Nr. 722 am Laibacher Felde, wegen der Laibacher Sparkasse schuldiger 200 fl. c. s. c., angeordneten zweiten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, werden diese Realitäten bei der dritten, auf den 7. August d. J. bestimmten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungspreise von 1105 fl. 15 kr. und 136 fl. 35 kr. an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach II. Sektion am 7. Juli 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Dr. v. Schrey.

3. 1075. (3) Nr. 3263.

E d i c t

Von Seite des k. k. Bezirksgerichtes Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es seien in der Exekutionsache des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt, wider Andre Perko von Bresouza, wegen Schuldigen 158 fl. 30 kr. c. s. c., die mit hieramtlichem Bescheid vom 20. März l. J., Zahl 1639 ausgeschriebenen, auf den 19. Mai, l. J. bestimmten zwei ersten dann 17. Juni Feilbietungstagsatzungen im Einverständnis beider Theile sistirt worden, und werden sonach als abgehalten angesehen; dagegen hat es aber bei der auf den 17. Juli d. J. angeordneten dritten Feilbietung unter dem vorigen Anhang sein bisheriges Verbleiben.

Wovon die Kauflustigen verständigt werden.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Mai 1854.

3. 1077. (3) Nr. 4670.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen

des Gregor Rebbe von Seedorf, gegen Johann Martinzhitz von dort, wegen aus dem Urtheile vom 29. Dezember 1852, Z. 11172, schuldiger 250 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rektif. Nr. 655 vorkommenden Viertelhuber Consc. Nr. 18, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1515 fl. 20 kr. C. M. bewilliget, und zur Vornahme derselben im Gerichtssitze die Feilbietungstagsatzungen auf den 23. Juni, auf den 24. Juli und auf den 23. August l. J., jedesmal Vormittag von 10 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität nur bei der letzten auf den 24. August angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchertrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden einge-

sehen werden; übrigens hat jeder Lizitant 150 fl. als Vadium zu erlegen.

K. k. Bezirksgericht Planina am 28. April 1854. Nr. 6743.

Beim ersten Termine erfolgte kein Anbot.

K. k. Bezirksgericht Planina am 24. Juni 1854.

3. 1080. (3) Nr. 1853.

E d i c t

Das k. k. Bezirksgericht Treffen gibt im Nachhange und mit Bezug auf das Edikt vom 20. Juni l. J., Zahl 1853, bekannt, daß in der daselbst berührten Rechtsache des Martin Kufnig wider Thomas Kolaus, die Verhandlungstagsatzung auf den 2. Oktober l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden sei.

Treffen am 5. Juli 1854.

3. 933. (4)

Insekten - Vertilgungs - Tinktur.

Liquide destructive contre les insectes.

Zur schnellen und sichern Vertilgung der Flöhe, Läuse, Wanzen, Schaben, Schwaben, Ameisen und Grillen, übertrifft auch an Güte und Wirksamkeit das persische Insekten-Pulver bei Weitem. — Der sprechendste Beweis für die vortrefflichen Eigenschaften dieses Mittels ist folgende Aufschrift, welche die Herren Erzeuger dieser Tinktur erhielten; und wir geben hievon dem geehrten Publikum die Kopie:

Mittel-Europäische Importation

aus den österreichischen, deutschen und italienischen Staaten nach Nordamerika.

Auswärtige Section.
Office, 7. Avenue Nr. 493.

New-York, 10. Mai 1854

Herrn Georg Simanitsch et Sohn in Agram!

Die Prüfungen Ihrer hieher gesandten Erzeugnisse haben durch die aus praktischen Geschäftsleuten aller Fächer zusammengesetzte Kommerz-Jury stattgefunden, und dieselbe hat, von kommerziellen Grund-sätzen geleitet, Ihnen aus Rücksicht:

daß Sie nicht nur den Muth hatten, hier auf dem größten Handelsplatze im ruhigen Nordamerika, als Konkurrent mit andern Nationen versuchsweise aufzutreten, sondern auch weil Ihren lobenswerthen und auch ausgezeichneten Erzeugnissen für die Zukunft hier ein bedeutender Absatz in sicherer Aussicht steht, nämlich für Ihre Insekten-Vertilgungs-Tinktur die Preis-Medaille für höhere Industrie in Silber

zuerkannt.

So wie alle mittel-europäischen Artikel den Prüfungen unterzogen sind, werden die mit Preisen ausgezeichneten Gegenstände und Erzeuger in den amerikanischen und österreichischen Zeitungen bekannt gemacht. — In der Kanzlei meines geographischen Institutes in Wien, Rossau Nr. 129, liegen bereits die ersten Prägeproben dieser Preismedaille in Silber zur Einsicht vor, und wird Ihnen dieselbe ehestens im gehörigen Wege zugestellt.

Mit ganz besonderer Achtung zeichnet

m. sp. J. Raffelsperger,

Bevollmächtigter von 241 Häusern und Berichterstatter der Kommerz-Jury.

Preis pr. Flacon nur 30 kr. C. M.

Zu haben im Depot bei Herrn Joh. Paul Supantschitsch „zur Stadt Triesl“ in Laibach

Wegen Uebernahme von Depôts wende man sich franco an Georg Simanitsch et Sohn in Agram.

3. 1112. (2)

Französische Lehranstalt.

Nachdem der Gefertigten in Folge hohen Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 28. März d. J., die Haltung einer französischen Sprachschule bewilliget worden, bringt sie dieses mit der Bemerkung zur vorläufigen Kenntniß, daß diese Sprachschule mit Anfang Oktober des l. J. eröffnet werden wird.

Der Tag der Eröffnung, so wie der Schulplan und die Bedingungen der Aufnahme werden seiner Zeit veröffentlicht werden.

Laibach am 12. Juli 1854.

Marie Klun, geb. Feierabend.

3. 1104. (2)

In der Jos. Rudolf Millig'schen Buchdruckerei in Laibach, am alten Markt Nr. 33, sind so eben erschienen und zu haben:

VODILO GREŠNIKOV.

Spisal častitljivi oče

LUDOVIK GRANAŠKI,

redovnik sv. Dominika.

Pervi zvezek.

Z dovoljenjem visoko častitljiviga Ljubljanskiga Škofištva.

Z eno podobsino.

Ungebunden 40 kr.; bei Abnahme von 12 Exemplaren 1 frei. Steif gebunden 50 kr. Prämienband 54 kr.

Ferner:

OČE NAŠ.

Povest za kersansko mladost in kersansko ljudstvo.

Po priporočanju nekega častitljiviga duhovna iz nemškega poslovenil

Fr. Malavašič.

Z eno podobsino.

Ungebunden 36 kr., bei Abnahme von 12 Exemplaren 1 frei. Broschirt 40 kr. Prämienband 50 kr.